

	<p>Objet: Harnisch eines Landsknechts um 1580 (und später)</p> <p>Musée: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Numéro d'inventaire: HM_1988_264_105</p>
--	---

Description

Datiert und bezeichnet unten links: "8. Oktober 1852. Valet". Zählung am oberen rechten Rand: "55".

Fried zeichnet eine Studienskizze nach dem Harnisch eines Landsknechts mit Sturmhaube. Landsknechte trugen im Kampf keine komplette Rüstungen, sondern lediglich eine Brust- und Rückenplatte, einen Achselkragen, mehrfach geschobene Beintaschen und eine offene Sturmhaube. Die spitz zulaufende Harnischbrust (Tapul) rutscht im Verlauf des 16. Jahrhunderts im Gefolge der spanischen Mode tiefer und wird zu Gansbauch. Mit der Bezeichnung "Valet" übernimmt Fried sicherlich den französischen Begriff für "Knecht, Kriegsknecht ..."

Die gegenüberliegende Skizzenbuchseite ist leer (HM_1988_264_102). Die folgenden 13 Seiten (HM_1988_264_106 - HM_1988_264_119, Nummerierung "56" - "60", sind ebenfalls leer. Damit endet das Skizzenbuch.

Fried arbeitet an einem Gemälde (Ritter in der Wildnis) und beginnt am 6. August 1844 mit der Rüstung des Ritters. Zu weiteren Ausführung benötigt er wohl die Studienskizze nach einem Original. (Tagebuch im Stadtarchiv Landau).

Données de base

Matériau/Technique: Bleistiftzeichnung
Dimensions: 185 x 280 mm

Événements

Dessiné quand 1852
qui Heinrich Jakob Fried (1802-1870)

où

Mots-clés

- Bleistiftzeichnung
- Combat
- Harnois
- Lansquenet
- Mode
- Sturmhaube